

	<p>Objekt: Kyrene</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Archaik und Klassik</p> <p>Inventarnummer: 18214482</p>
--	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Beschreibung

Die Vorderseite dieser Münze zeigt die Früchte oder Samen der Silphionpflanze, diese ist auf der Rückseite zu sehen. Silphion wuchs im Altertum an der libyschen Küste, also im Prägegebiet der vorliegenden Münzen. Die Milch der Silphionstaude galt in der Antike als vielseitig einsetzbares Heilmittel. Zusätzlich wurde die Pflanze als hochwertiges Mastfutter in der Viehzucht verwendet, wodurch wahrscheinlich ihr Aussterben noch in der Antike zu erklären ist.

Vorderseite: Zwei Silphionfrüchte, zwischen ihnen eine Kugel, r. und l. eine blütenähnliche Verzierung aus vier Punkten.

Rückseite: Flachvertieftes Quadrat, darin Silphionfrucht.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 3.85 g; Durchmesser: 13 mm; Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	500-480 v. Chr.
	wer	
	wo	Kyrene
Besessen	wann	
	wer	Charles Richard Fox (1796-1873)
	wo	

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Afrika

Schlagworte

- Antike
- Drachme
- Klassik
- Münze
- Pflanze
- Silber
- Stadt

Literatur

- BMC Cyrenaica XXVII Nr. 38 b Taf. 5,7 G. - Zum Silphion vgl. H. Baumann, Pflanzenbilder auf griechischen Münzen (2000) 56 f..